

49

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 19. December 1891, Nachm. 2 Uhr.

1. **Variationen** für Orgel über das Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ von Chr. Rob. Pfretschner.
2. **Motette** von Demetrius Bortniansky.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Wir loben dich, wir beneiden dich, wir beten dich an, wir preisen dich, wir sagen dir Dank um deiner großen Herrlichkeit willen, Herr Gott, himmlischer König, allmächtiger Vater. Herr, du eingeborner Sohn Jesus Christus, Herr Gott, du Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der du die Sünde der Welt trägst, erbarme dich unser, nimm an unser Gebet; der du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser. Denn du allein bist heilig, du allein bist der Herr, du allein der Allerhöchste, Jesus Christus, mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

3. **Ein geistlich Wiegenlied** von Paul Heinlein (1680), gesungen von Frau Louise Fischer, Concertsängerin aus Bittau.

Schlaf, mein Kind, ich will dir singen von geheimen Wunderdingen, von des großen Gottes Güte, der so freundlich im Gemütthe, daß er dir vom Himmel schicket, was dich hier und dort beglückt.

Er wird seinen Engeln sagen, daß sie Sorge um dich tragen, und gen aller Feinde Schaaren Geist und Leib dir wohl bewahren, daß sie im bedrängten Leben hilfreich schirmend dich umgeben.

Endlich aber wird's geschehen, wenn dein letztes Ziel ersehen — sei es doch in späten Zeiten — werden Engel dich geleiten und auf Gottes goldnem Wagen in ihr himmlisch Wohnhaus tragen.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 45, 1.

Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude; A und D, Anfang und Ende ist da! Gottheit und Menschheit vereinen sich beide. Schöpfer, wie kommst du den Menschen so nah! Himmel und Erde, erzählt es den Heiden: Jesus ist kommen, Grund ewiger Freuden.

Vorlesung.

5. **Die heilige Nacht** für Sopran-Solo und Orgelbegleitung (op. 128) von Jos. Rheinberger, gesungen von Frau Louise Fischer.

Heil'ge Nacht, auf Engelschwingen nahst du leise dich der Welt! Und die Glocken hör' ich klingen, und die Fenster